

Weihnachten 2015

„Da sagte Jahwe zu Abram: Zieh aus deinem Land weg! Verlass deine Sippe und auch die Familie deines Vaters und geh in das Land, das ich dir zeigen werde!“ (Apostelgeschichte 7,3). Wird in der Bibel einmal mehr die aktuelle Situation bereits vorausgesehen? Und hat Gott den Flüchtlingen das heutige Deutschland gezeigt? Oder sind die atemberaubenden globalen Umwälzungen mit dem einhergehenden zunehmenden Terrorismus eher als Vorboten der apokalyptischen Reiter zu bewerten, die in der Offenbarung des Johannes beschrieben werden? Wir wissen es nicht, obgleich es den Anschein haben mag.

„Wir schaffen das!“ Diese drei Worte werden wohl als eine der größten Fehleinschätzungen aller Zeiten in die deutsche Geschichte eingehen. Bei aktuell geschätzten 1,5 Mio. Flüchtlingen, die allein in diesem Jahr unkontrolliert nach Deutschland strömen, rechnen Fachleute mit Kosten von etwa 30 Mrd. Euro pro Jahr. Das entspricht fast genau 10 % des Bundeshaushalts für 2015! Und das für viele weitere Jahre für diese gleiche Personengruppe, die weniger als 2 % der Gesamtbevölkerung ausmacht! Die unbeirrt weiter nachströmenden Flüchtlinge der kommenden Jahre sind darin noch nicht einmal enthalten! Diese von der politischen Elite verschwiegenen Zahlen lassen unmittelbar Assoziationen an die apokalyptischen Reiter aufkommen. Und nicht nur Sicherheitsexperten sagen voraus, dass die Integration Hunderttausender illegaler Einwanderer mit den unweigerlich entstehenden oder bereits vorhandenen Parallelgesellschaften nicht gelingen wird, wie dies beispielsweise in Duisburg, Paris oder Brüssel schon jetzt deutlich sichtbar ist. Auch wenn das Einzelschicksal in vielen Fällen bedauerlich ist, so wird dennoch klar, dass Deutschland nicht in der Lage sein wird, die Welt allein zu retten, obgleich das genderisierte Gutmenschentum uns dies täglich weismachen will.

„Mache ich einen Fehler, mache ich gleich einen zweiten hinterher, dann sieht es nach Methode aus.“ (von Kabarettist Hanns-Dieter Hüscher). Nach der gegen alle internationalen Verträge verstoßenden Griechenlandrettung (u.a. „Nichtbeistandsklausel“ nach Art. 125 des EU-Vertrags) mit ungezählten deutschen Steuermilliarden nun die völlig aus dem Ruder laufenden Flüchtlingsströme, die allein von der politischen Spitze dieses Landes zu verantworten sind, könnte diese Methode als Teil eines bisher nicht bekannten Systems bewertet werden.

Bauingenieure sind zwar bereit, die damit verbundenen riesigen Herausforderungen anzunehmen, doch angesichts der schiereren Menge der zu uns strömenden Menschen ist allein das Problem der menschenwürdigen Unterbringung in adäquaten Wohnungen in sehr kurzer Zeit kaum bis nicht lösbar. Eine Stadt wie München hat aktuell etwa 1,4 Mio. Einwohner. Diese Stadt müsste jetzt Jahr für Jahr allein in Deutschland komplett neu hinzugebaut werden einschließlich der gesamten Infrastruktur wie Straßen, Brücken, U-Bahnen, Kanalisation usw. Dieses Beispiel zeigt die immensen Herausforderungen, die mit diesem Zustrom verbunden sind.

Im vergangenen Jahr wurden unter Mitwirkung von Bauingenieuren hierzulande etwa 285.000 neue Wohnungen mit veranschlagten Kosten von etwa 78 Mrd. € genehmigt. Diese riesigen zusätzlichen Herausforderungen nehmen Bauingenieure dennoch an, auch mit dem Wissen, dass dies ein sehr schwieriger Weg sein wird.

In diesem Sinne wünschen Ihnen meine Mitarbeiter und ich eine besinnliche Weihnachtszeit und ein in jeder Beziehung erfolgreiches **2016**.

Hohenstein, im Dezember 2015



Ingenieurbüro für Bautechnik
Dipl.-Ing. Wilfried Kunze M.Eng.
www.elkage.de
Im Hartgesfeld 5 • 65329 Hohenstein